Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Versants : revue suisse des littératures romanes = Rivista svizzera delle letterature romanze = Revista suiza de literaturas románicas**

Band (Jahr): **24 (1993)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSANTS N° 24 / 1993

LE MYTHE D'ORPHÉE

Numéro composé par John E. Jackson

Jacqueline CERQUIGLINI-TOULET
Le nom d'Orphée 3

François RIGOLOT
Orphée aux mains des femmes: l'exemple de Louise Labé à la Renaissance 17

Gauthier AMBRUS
Orphée tu Fragmentarité du mythe chez Mallarmé 35

Jean-Claude MATHIEU
Michaux et le charmeur d'eau 51

Elvezio CANONICA
El marido más firme *de Lope y* El divino Orfeo *de Calderón: dos versiones dramáticas del mito de Orfeo, «a lo humano» y «a lo divino»* 67

Andrea COMBONI
Orfeo nell'inedito Triumpho de Crudelitate *di Giovanni Filoteo Achillini* 87